

# Plan Wissenschaft und Technik im Mittelpunkt der Parteiarbeit

Intensivierung — Hauptfaktor Wissenschaft und Technik — Aufgaben und Probleme der Führungstätigkeit der Grundorganisationen — das war Inhalt eines Rundtischgesprächs, das die Reaktion „Neuer Weg“ während der Partiewahlen mit Funktionären der Kreisparteiorganisation Freital durchgeführt hat. An dieser Diskussionsrunde nahmen teil:

Genosse Gerhard Winkler, Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik der Kreisleitung Freital; Genosse Siegwald Kubasch, Parteisekretär im VEB Edelstahlwerk „8. Mai“ Freital; Genosse Heinz Flegel, Parteisekretär im VEB Elektronische Bauelemente Dorchhain; Genosse Heinz Gehr, Mitarbeiter der Kreisleitung und Sekretär der Arbeitsgruppe Wissenschaft und Technik des Sekretariats; Genosse Karl-Heinz Jahn, APO Forschung und Entwicklung im VEB Prüfgerätewerk Freital; Genosse Siegfried Berger, APO-Sekretär Technik im VEB Plastmaschinenwerk; Genosse Werner Schicht, Parteigruppenorganisator und X. Schmelzer im Edelstahlwerk, und Günter Apel, Parteigruppenorganisator Technik im VEB Kompressorenbau Bannewitz.

**Gerhard Winkler:** In der politischen Arbeit der Grundorganisationen mit dem Plan Wissenschaft und Technik haben sich die bisher durchgeführten sechs Betriebskonferenzen bewährt. Auf diesen Konferenzen standen die ideologischen Probleme und Führungsaufgaben der Parteiorganisationen im Mittelpunkt, die sich für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ergeben. Es ist eine Aufgabe der Führung durch die Kreisleitung, den Grundorganisationen konkret zu helfen, daß der Plan Wissenschaft und Technik in ihrer Arbeit eine vorrangige Rolle spielt.

Um diese komplizierten und vielgestaltigen Prozesse richtig zu führen, bedient sich das Sekretariat der Kreisleitung einer ständigen Arbeitsgruppe Wissenschaft und Technik. Sie analysiert die Führungstätigkeit auf wissenschaftlich-technischem Gebiet, studiert die besten Erfahrungen und arbeitet dem Sekretariat zu, wie und welche Probleme am besten verallgemeinert werden können. Sie fördert auch den Erfahrungsaustausch zwischen den Parteiorganisationen.

**Heinz Gehr:** Noch einige ergänzende Worte zur Tätigkeit der Arbeitsgruppe des Sekretariats. Sie beschäftigt sich z. B. damit, wie die Pläne Wissenschaft und Technik erfüllt worden sind. Dabei wirkt die Arbeitsgruppe eng mit den ehrenamtlichen Kommissionen Wissenschaft und Technik der Parteileitungen in den Betrieben zusammen. Sie unterbreitet den Grundorganisationen Vorschläge des Sekretariats, wie sie ihren Einfluß auf die staatlichen Leiter weiter verstärken können, damit diese ihre Aufgaben noch besser erfüllen. Dabei konzentriert sie sich vorrangig auf die Staatsplanthemen.

## Die Meinung der Arbeiter ist gefragt

**Siegward Kubasch:** Die straffe Leitung von Wissenschaft und Technik zahlt sich aus. Wir haben im Edelstahlwerk im Jahre 1974 in der Plandiskussion zum Plan 1975 erstmals auf Anraten des Sekretariats Volkswirtschaftsplan und Plan Wissenschaft und Technik als Einheit behandelt und beide Planentwürfe zu gleicher Zeit zur Diskussion gestellt.

Die Parteileitung sieht darauf, daß vor allem die Arbeiter ihre Meinung zum Planentwurf Wissenschaft und Technik äußern und ihre Vorschläge unterbreiten. Das war nicht immer so. So meinten Produktionsarbeiter, der Plan Wissenschaft und Technik sei Sache der Ingenieure und Techniker. Sie könnten da nicht mitreden. Indem wir jetzt Volkswirtschaftsplan und Plan Wissenschaft und Technik als Einheit behandeln, Aufgaben der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, der Material- und Grundfondsökonomie usw. zum Bestandteil des Wettbewerbes machen, gezielt mit Neuerervereinbarungen arbeiten, die Vorschläge der Arbeiter fördern und gewissenhaft behandeln, der Rechenschaftslegung der staatlichen Leiter große Aufmerksamkeit schenken und eine wirkungsvolle politische Massenarbeit machen, gelingt es uns zunehmend besser, die Vorbehalte zu überwinden und die politische Verantwortung der Arbeiter für Wissenschaft und Technik zu festigen.

**Heinz Gehr:** Wie die Genossen im Edelstahlwerk die wissenschaftlich-technischen Aufgaben in der politischen Massenarbeit behandeln, ist nachahmenswert. In der Produktionshalle